



Kommunale Wärmeplanung in Jena

Förderung & Ausschreibung

Förderung & Ausschreibung

- Förderung über Kommunalrichtlinie (90 %) + Förderung über Freistaat Thüringen
- Antrag im Juni 2023; Bewilligung im Oktober 2023
- Bewilligungszeitraum: 01/2024 bis ~~12/2024~~ 06/2025
- Vergabeverfahren: europaweite Ausschreibung
- Kosten 188.000 € (brutto)
- Auftragsvergabe: Dezember 2023
- Beauftragtes Büro: Hamburg Institut Consulting GmbH

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Freistaat
Thüringen

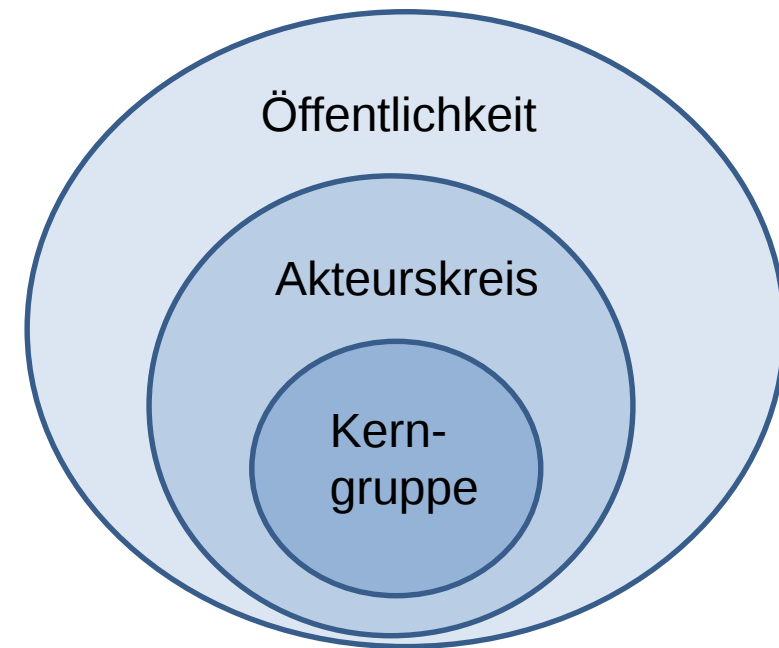


Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

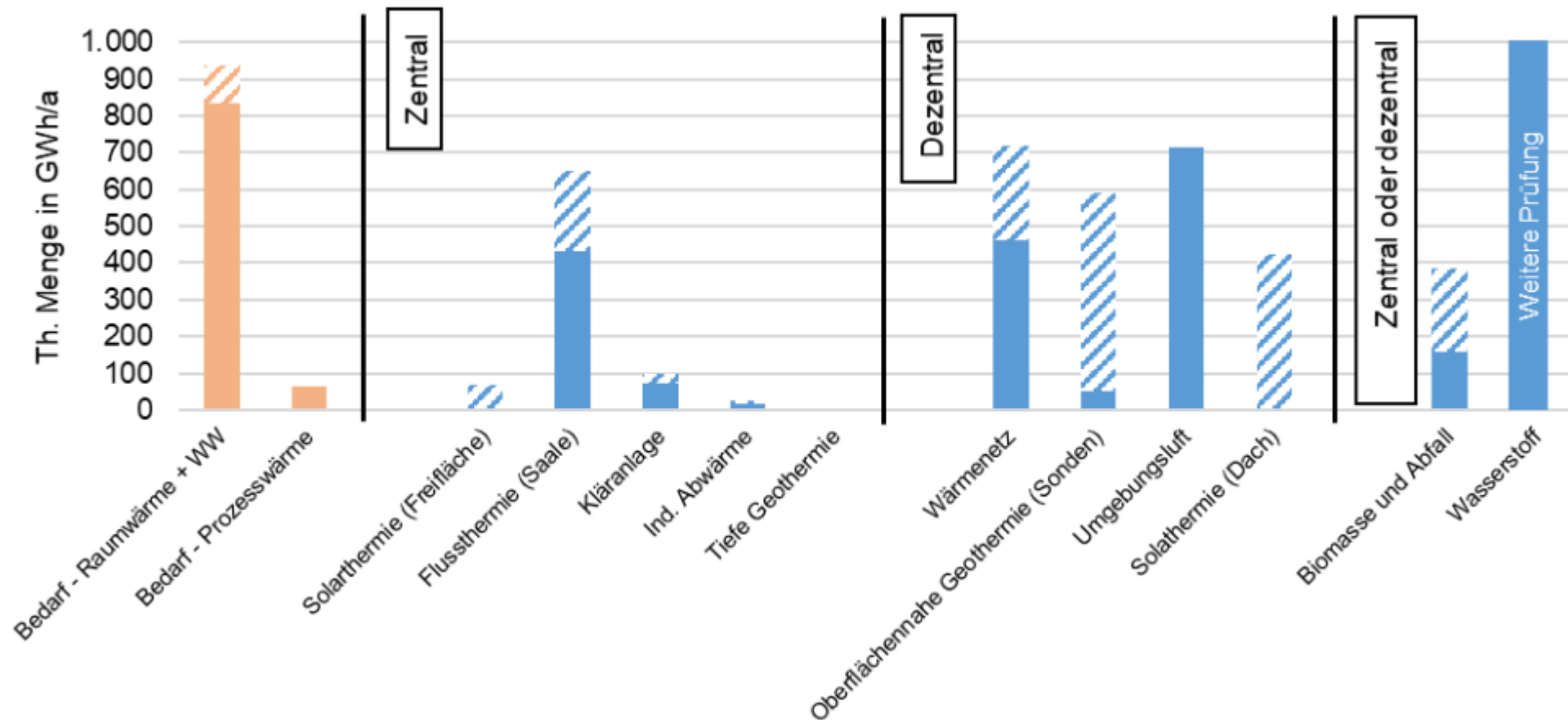
Erarbeitungsprozess

Akteursanalyse

- 3 Akteursebenen
 - 1. Kerngruppe: Stadt Jena, HIC GmbH und Stadtwerke Jena Netze GmbH
 - 2. Akteurskreis: über 90 Teilnehmer
 - 3. Öffentlichkeit: Bürger, Unternehmen
- **Tipp:**
 - Kerngruppe: klein, agil und arbeitsfähig
 - Akteurskreis: niemanden vergessen



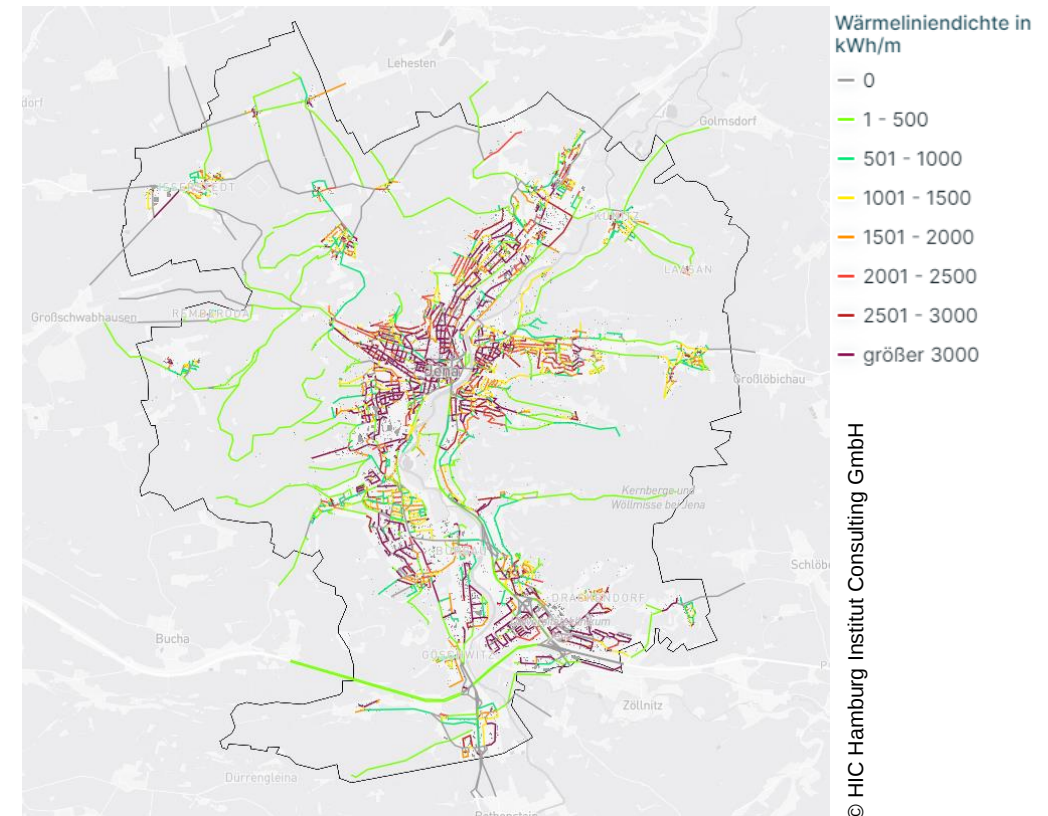
Potenzialanalyse



© HIC Hamburg Institut Consulting GmbH

Einteilung in voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete

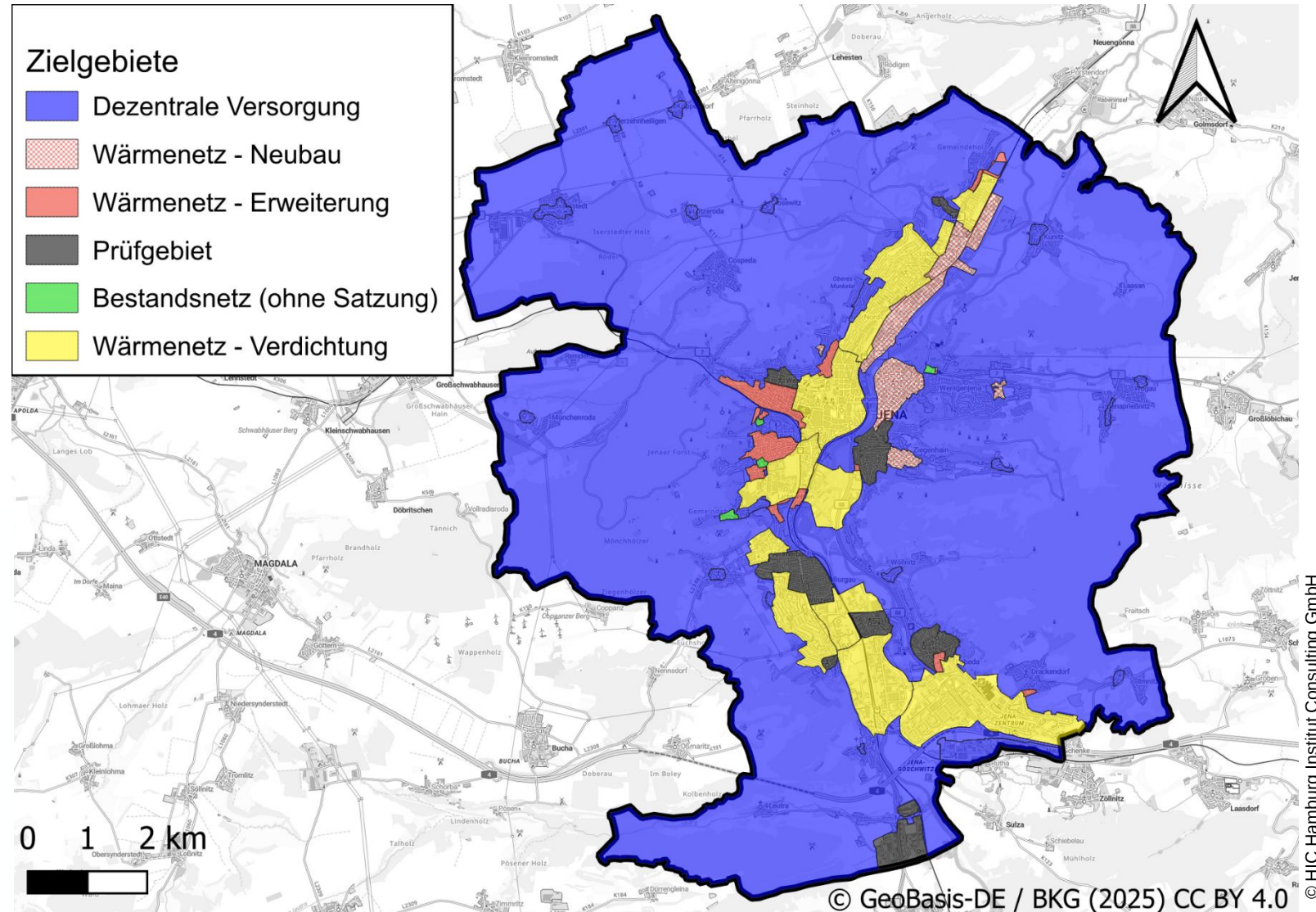
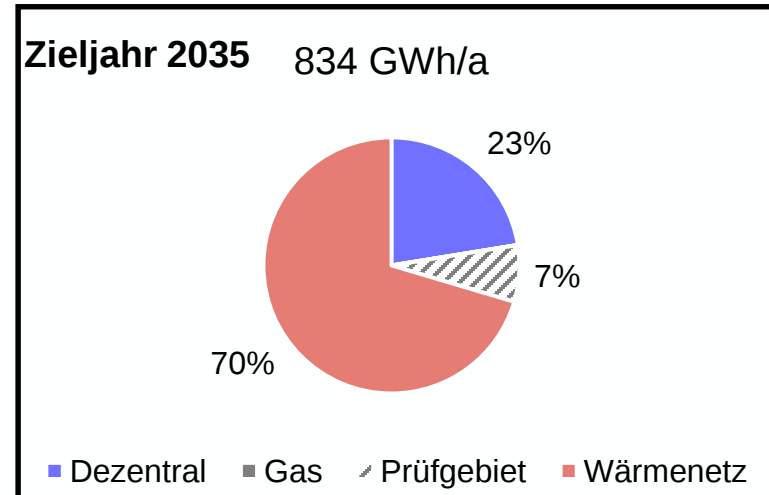
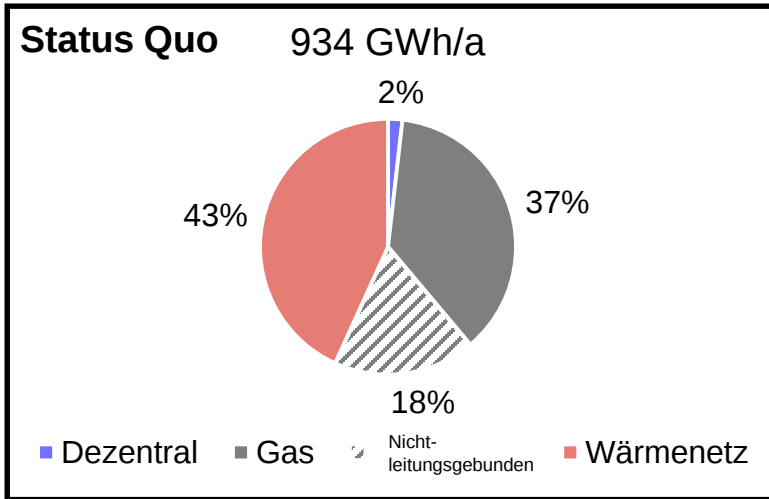
- Quantitative Kriterien
 - Wärmeliniendichte
 - Vollkosten in unterschiedlichen Preisszenarien
- Qualitative Kriterien
 - Ankerkunden
 - Risiken
 - vorhandene Netzinfrastruktur



Wärmeliniendichte

Ergebnisse

Zielszenario



Teilgebiet 20, Jena West	
Größe des Gebiets 42,5 ha	
Vorwiegender Gebäudetyp Wohngebäude	
Anzahl Gebäude 737	
Beschreibung - Potenzielle Ankerkunden im Gebiet vorhanden - Hohe Wärmeliniendichte - Naheliegendes Bestandsnetz - Gebiet in laufender Transformationsplanung des Bestandsnetzes der SWJN berücksichtigt	
Wärmebedarf IST [MWh/a]: 30.576 Leistung [kW]: 17.076 Spez. Wärmebedarf [kWh/m²·a]: 115	Netzlängen: Abstand zum Wärmenetz [m]: - Abstand zum Gasnetz [m]: - Wärmenetz [m]: 7.808 Wärmeliniendichte [MWh/m²·a]: 3,88
Potenziale für zentrale Wärmeerzeugung	Zentrales Wärmenetz, Umgebungsluft, Abwasserkanal
Eignung dezentrale Wärmepumpen	Mittlere Eignung
Zielszenario	Wärmenetz (Erweiterung)
Ankerkunden Wärmenetz	Wohnungswirtschaft
Ankerkunden Wasserstoff	-
Vorgesehene Maßnahmen	Erstellung von Transformationsplänen und Machbarkeitsstudien
Handlungsschritte und Zeitplan	Transformationsplanung des Fernwärmenetzes bereits in Bearbeitung
Sachkosten (extern)	-
Endenergieeinsparungen (GWh/a): kein Fokus der Maßnahme	THG-Einsparungen (t/a): 2035: 7.929
Priorisierung	Hoch
Flankierende Maßnahmen	Erweiterung der Fernwärmesetzungsgebiete
Fazit → Eignung für ein Wärmenetz ist vorhanden, da das Bestandsnetz in der Nähe liegt, Ankerkunden und eine ausreichende Wärmeliniendichte vorhanden sind. Realisierung wird bis 2030 angestrebt.	

© HIC Hamburg Institut Consulting GmbH

Steckbriefe Teilgebiete

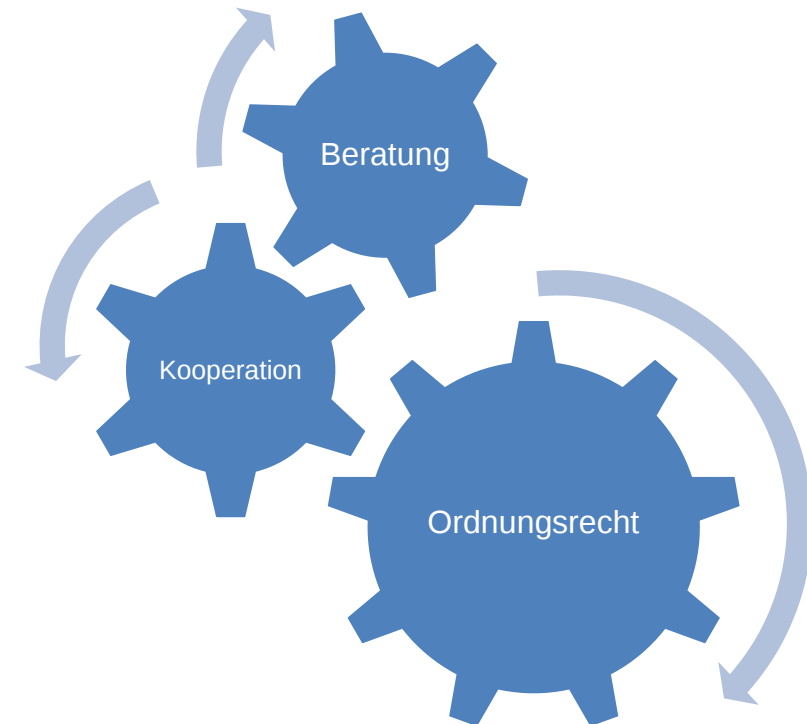
Sanierungsgebiet SN2, Wenigenjena	
Größe des Gebiets 24 ha	
Vorwiegender Gebäudetyp Wohngebäude	
Maßnahmentyp Sanierungsschwerpunkt	
Voraussichtliche Wärmeversorgung Dezentrale Versorgung (s. Seite 146)	
Wärmebedarf IST [MWh/a]: 8,1 Leistung [MW]: 4,6 Spez. Wärmebedarf (Median) [kWh/m²·a]: 132	Eigenschaften Dominierender Heizungsträger: Erdgas (96 %) Dominierende Baualterklasse: Vor 1949 (>99 %) Nutzbare Wohnfläche (Median) [m²]: 108 m²
Potenziale	Sanierung
Zielszenario	Verstärkte Sanierungsaktivität im Quartier
Vorgesehene Maßnahmen	Erstellung einer Quartiersstudie zur detaillierten Erfassung von Sanierungspotenzialen und Ausarbeitung von Konzepten Aufsetzen eines Sanierungsmanagements im Quartier
Handlungsschritte und Zeitplan	Bei Änderung der Förderlandschaft: Prüfung und Beantragung von Fördermitteln Jahr 1: Ausschreibung der Studie Jahr 2: Einsatz und Verfestigung Sanierungsmanagement Jahre 2-7: Durchführung der Sanierungen
Personalaufwand	0,5 VZA
Sachkosten (extern)	Studie energetisches Quartierskonzept: 50-80.000 €
Finanzierungsansatz	Eigenmittel der Stadt, Förderung durch Land oder Bund derzeit nicht mehr gegeben
Klima-Wirksamkeit (qualitativ)	hoch
Endenergieeinsparungen (GWh/a): bis zu 1,9	THG-Einsparungen (t/a): 2030: 498 (Annahme Erdgasversorgung)
Priorisierung	hoch
Wertschöpfung	Umsetzung durch lokales Handwerk, Unterstützung der Gebäudeeigentümer:innen bei Sanierung der Gebäude
Flankierende Maßnahmen	Beratungsstelle Klimaschutzagentur

© HIC Hamburg Institut Consulting GmbH

Steckbriefe Sanierungsgebiete

Maßnahmenkatalog

- Insgesamt 26 Maßnahmen unterschiedlicher Bereiche
 - Information und Beratung
 - Strategie / Umsetzung
 - Ordnungsrecht
 - Städtische Liegenschaften/Beschaffung
 - Förderung / finanzielle Anreize
 - Marktwirtschaftliche Instrumente
 - Vernetzung und Kooperation



Maßnahmenkatalog

Maßnahmennummer: 11	Einführung der Maßnahme: Mittelfristig (4-7 Jahre),	Dauer der Maßnahme: > 5 Jahre	Priorität: hoch	Gebiete: 3, 13, 20, 23, 24, 27, 32, 33, 36, 38, 48, 52, 54
Maßnahmen-Titel: Erweiterung der Fernwärmesatzungsgebiete				
Beschreibung: § 20 ThürKO Festsetzung von Anschluss- und Benutzungsgeboten in neuen Wärmenetzgebieten, auch auf Basis der Ergebnisse der Machbarkeitsstudien und Transformationsplänen, um die Umsetzung sicherzustellen und Investitionssicherheit zu schaffen. Ausweitung der Fernwärmesatzung auf neue Quartiere sinnvoll und erforderlich, um entsprechende Anschlussquoten zu erzielen, die einen kundenseitig kosteneffizienten Anschluss ermöglichen. Verknüpfung mit KAP-Maßnahme LM 24 Ausweitung des Fernwärmevorranggebiets				
Räumliches Handlungsfeld: Wärmenetz (inkl. Prüfgebiete)				
Initiatoren: Stadtverwaltung - FD Umweltschutz				
Akteure: Stadtverwaltung, Steuerungsgruppe Jena				
Maßnahmentyp/Instrument: Ordnungsrecht				
Handlungsschritte und Zeitplan: Absprache mit Wärmenetzbetreibern zur Notwendigkeit der Maßnahme, Erarbeiten von Nahwärmesatzungen mit Ausnahme- und Übergangsregelungen für vorhandene Heizanlagen, parallel Prüfung der Preisgestaltung Wirkungsindikator: Bebauungspläne mit Festsetzungen zu Anschlussgeboten				
Personalaufwand: 0,2 VZÄ				
Sachkosten: keine Sachkosten erwartet, ggf. rechtliche Beratung mit einem Tagessatz ~ 1.500 EUR/Tag				
Finanzierungsansatz: Eigenmittel				
Klima-Wirksamkeit (qualitativ): Mittel				
Hinweise:				

© HIC Hamburg Institut Consulting GmbH

Maßnahmen-Steckbriefe

Bürgerbeteiligung

- Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit
(schon während Fördermittelakquise)
- 3 öffentliche Veranstaltungen
- Auslegung des Entwurfs über 4 Wochen
- Möglichkeit zur Stellungnahme

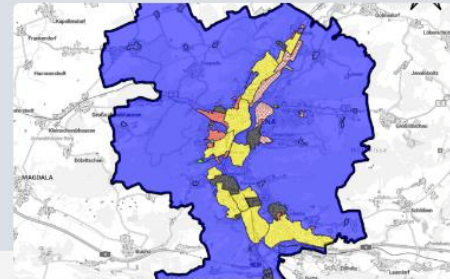
www.mitmachen.jena.de

■ JENA LICHTSTADT. Projekte Kommunale Wärmeplanung Jena Matschspielplatz Schlippenstraße
Bürgerbudget 2024 So funktioniert's Anmelden

Kommunale Wärmeplanung Jena

Eine Strategie zur Gestaltung der Wärmewende für Jena

Startseite / Kommunale Wärmeplanung Jena



Der Wechsel von klimaschädlichen fossilen Brennstoffen zu sauberen, erneuerbaren Energien ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Ob diese Energiewende gelingt, hängt entscheidend davon ab, wie erfolgreich die Umstellung im Bereich Wärme gestaltet wird.

In privaten Haushalten wird über 90 Prozent der gesamten Energie für Heizung und Warmwasser genutzt, der Energieträger ist dabei vor allem Erdgas. Gleichzeitig gibt es große Unsicherheiten darüber, welche Art der Wärmeversorgung in Zukunft sinnvoll ist.

Die kommunale Wärmeplanung ist ein wichtiges Werkzeug, um in unserer Stadt die Umstellung auf eine klimafreundliche Wärmeversorgung zu erreichen und den Gebäudebestand klimaneutral zu machen. Mit der Wärmeplanung wird festgelegt, wo der Ausbau von Fernwärme oder der Bau neuer Wärmenetze angestrebt wird und wo auch langfristig individuelle Heizlösungen benötigt werden. Dazu wird das Stadtgebiet in verschiedene Wärmeversorgungsgebiete unterteilt.

Projektinformation

JENA KLIMANEUTRAL 2035

Beteiligung

Stellungnahme

Karte



Leaflet | © Stadt Jena | © GDI-Th dl-de/by-2-0

Benachrichtigungen

Möchten Sie zu diesem Projekt auf dem Laufenden bleiben?

☐ Ja ☒ Nein

Dezernentin für Soziales, Gesundheit, Zuwanderung und Klima - Kathleen Lützkendorf

"Die Kommunale Wärmeplanung Jena ist die strategische Grundlage für Stadtverwaltung, Stadtwerke und weitere wichtige Akteure, um die Wärmeversorgung hier vor Ort in den nächsten Jahren zielstrebig und aktiv klimaneutral umzugestalten. Die Frage, wie wir in Zukunft heizen, ist zentral für die Menschen in Jena. Mit der öffentlichen Auslegung des Entwurfes zur kommunalen Wärmeplanung besteht jetzt die Möglichkeit, konkrete Anregungen und Hinweise einzubringen. Für eine ausgewogene Planung, die die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger einbezieht, ist Ihre konstruktive Beteiligung ausschlaggebend - ich freue mich, wenn Sie daran mitwirken!"



Vielen Dank!

Kevin Muschalle-Momberg
Stadt Jena
Leiter Stabsstelle Klima

03641 49-5267
kevin.muschalle@jena.de